



HESSISCHER LANDTAG

30. 10. 2025

Kleine Anfrage

**Kaya Kinkel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Mirjam Glanz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Miriam Dahlke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
und Marcus Bocklet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 08.09.2025**

Landesmittel für World Design Capital Frankfurt Rhein-Main 2026

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragesteller:

Alle zwei Jahre vergibt die World Design Organization den Titel World Design Capital (WDC) an eine Stadt oder eine Region. Für 2026 hat Frankfurt RheinMain die Auszeichnung erhalten. Mit wegweisenden Projekten und zahlreichen Veranstaltungen sollen Antworten auf die Frage gefunden werden, was Design leisten kann – für die Gesellschaft, für unser Miteinander, für die Demokratie. Ziel ist es, langfristige Strukturen zu schaffen, die mutiges Denken, gesellschaftliche Teilhabe und engagierte Gestaltung über 2026 hinaus stärken.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum:

Zum ersten Mal geht der Titel „World Design Capital“ nach Deutschland. Das allein ist ein großer Erfolg, nicht nur für unsere Kreativbranche. Das Vorhaben Frankfurt WDC 2026 steht unter dem Titel „Design for Democracy. Atmospheres for a better life“ und definiert auch zahlreiche politische Handlungsfelder.

Die Landesregierung ist stolz darauf, dass aus der hessischen Kultur- und Kreativwirtschaft dieses ambitionierte Projekt hervorgegangen ist. Das vorbildliche gemeinsame Engagement von Kommunen, Landkreisen und Wirtschaft hat die Projektfinanzierung möglich gemacht, die Projektrealisierung basiert entsprechend des Mottos auf dem breiten Engagement von Bürgern, Unternehmen und Institutionen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche Mittel in welcher Höhe stehen für WDC 2026 jeweils für das Jahr 2025 und das Jahr 2026 im Landeshaushalt zur Verfügung?

Für WDC 2026 stehen aus dem Landeshaushalt 500.000,00 Euro im Jahr 2025 und 5.000.000,00 Euro im Jahr 2026 zur Verfügung.

Frage 2 Wie werden die zur Verfügung stehenden Mittel aufgeteilt beziehungsweise genutzt (Personalkosten, Sachkosten, Projektmittel et cetera)?

Mit den Zuwendungen aller Zuwendungsgeber werden gefördert: Personalkosten, Büro- und Organisationskosten, Veranstaltungs- und Produktionskosten (inklusive Projektmittel für die Mitmachprojekte), Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungskosten. Eine Kategorisierung, welche Kosten durch die Landesmittel abgedeckt werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgenommen werden.

Frage 3 Wie viele Projektanträge wurden für WDC 2026 gestellt?

Nach Auskunft des Projektbüros WDC 2026 bei der Design FRM GmbH wurden im Rahmen eines offenen Teilnahmeaufrufs 2024 („Open Call“) rund 1.200 Projektanträge über ein Portal

eingereicht. Zudem erreichen das Projektbüro WDC 2026 weiterhin Anfragen zu Beteiligungsmöglichkeiten.

Frage 4 Wie viele davon wurden bewilligt?

Nach Auskunft des Projektbüros sind nach Auswahlverfahren und Ergänzungen aktuell circa 250 Projekte aus dem Open Call Teil des offiziellen WDC 2026 Programms. Insgesamt steht das Projektbüro demnach mit 450 Programm-Akteuren im Austausch oder beim Abschluss von Fördervereinbarungen (Stand: September 2025), darunter circa 100 Kooperationen.

Frage 5 Wie viele Projekte werden lediglich ideell unterstützt, indem sie in das Programm des WDC eingebunden werden, und wie viele Projekte werden auch durch eine finanzielle Förderung unterstützt?

Nach Auskunft des Projektbüros

- erhalten circa 150 Projekte eine ideelle Förderung (zum Beispiel Sichtbarkeit, Netzwerk, Plattform, Kommunikation),
- laufen circa 50 Projekte als Kooperationen oder Team-Ups, teilweise mit finanzieller Förderung,
- erhalten circa 250 Projekte direkte finanzielle Förderung (Teilförderung, in der Regel zwischen 5.000 bis 50.000 Euro pro Projekt).

Frage 6 Gibt es eine zentrale Anlaufstelle, die zu Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern innerhalb der kommunalen Verwaltung vermittelt, um die Umsetzung von Projekten zu erleichtern und zu begleiten?

Ja, das Projektbüro vermittelt nach eigener Auskunft Projektträger zu Ansprechpartnern in der kommunalen Verwaltung. Die Städte Frankfurt, Offenbach, Darmstadt und Wiesbaden haben jeweils eine Ansprechperson in der Verwaltung für WDC-Projekte und ihre Anliegen benannt.

Frage 7 Gibt es für Projekte, die im Rahmen des WDC 2026 entstehen sollen, bürokratische Erleichterungen zum Beispiel durch Befreiung von Genehmigungspflichten?

Eine Sonderregelung wurde nach Auskunft des Projektbüros mit dem Amt für Straßenbau und Erschließung Frankfurt getroffen. Aktuell betrifft das vier Genehmigungsprozesse von WDC-geförderten Projekten.

Frage 8 Welche Projektbausteine werden bereits 2025 realisiert?

Nach Auskunft des Projektbüros werden bereits 2025 zahlreiche sichtbare Bausteine umgesetzt, insbesondere:

- Diverse Kooperationen und Vorprojekte: zum Beispiel Museum Angewandte Kunst (Ausstellungen „Yes, we care!“, „Was war das Neue Frankfurt?“);
- Diverse Stammtische, Akademie, Sprechstunden, Netzwerkveranstaltungen;
- WDC-Programmbeiträge mit Panels, Workshops oder Werkstattwagen bei anderen Veranstaltungen, namentlich:
 - ITB Berlin: März 2025,
 - Milano Design Week: April 2025,
 - Together by Design: Hessische Landesvertretung Brüssel, April 2025,
 - see-Conference Wiesbaden: April 2025,
 - Woche der Meinungsfreiheit: April 2025,
 - DIVE und Munich Creative Business Week: Mai 2025,
 - Lange Nacht der Museen: Mai 2025,
 - 3daysofdesign Kopenhagen: Juni 2025,
 - Hessischer Kreativwirtschaftstag: Juni 2025,
 - Forward Festival Berlin: August 2025,
 - Museumsuferfest: August 2025,
 - World Design Conference und WDO Assembly: September 2025,
 - Vienna Design Week: September 2025,
 - Fratopia Festival: September 2025,
 - Buchmesse Frankfurt: Oktober 2025;
- circa 20 weitere Beteiligungen an Veranstaltungen: Vorträge, Interviews, Podiumsgespräche, Infostände in kleinerem Umfang et cetera;
- Eröffnung WDC-Hub: November 2025, Museum Angewandte Kunst (WDC Hub).

Frage 9 Welche Impulse erwartet die Landesregierung vom WDC 2026 für eine nachhaltige Transformation der Stadt Frankfurt und für die Wirtschaft?

Die Durchführung der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 wird die weltweite Wahrnehmung von Frankfurt/Rhein-Main als innovative, wirtschaftsstarke und kreative Region dauerhaft etablieren. Die Durchführung ist zudem geeignet, die regionale Identität und Kooperation zu stärken.

Die Region Frankfurt/Rhein-Main wird von den Aktivitäten vor und im Veranstaltungsjahr und von den initiierten Projekten sowie dem internationalen Imagegewinn dauerhaft profitieren. Das WDC-Projektbüro geht davon aus, dass im Veranstaltungsjahr 2026 circa zehn Großprojekte und 500 Projekte/Events stattfinden werden; die Zahl der Besucher wird auf drei Millionen geschätzt. Entsprechend sind wirtschaftliche Impulse für das Gastgewerbe zu erwarten.

Frage 10 Wann und mit welchen Schwerpunkten wird das finale Programm für WDC 2026 präsentiert?

Das Programm wird am 15.01.2026 im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt. Auch nach diesem Zeitpunkt werden gegebenenfalls weitere Programmpunkte im Jahresverlauf hinzukommen.

Wiesbaden, 29. Oktober 2025

Kaweh Mansoori